

# **Ministrantenwallfahrt 2018**

„Suche den Frieden und jage ihm nach“ - unter diesem Motto der XII. Internationalen Romwallfahrt pilgerten Ministranten aus aller Welt in die ewige Stadt.

Der Startschuss für neun Ministranten aus dem Pfarrverband Simbach am Inn und ihre Begleitpersonen Andrea Six und Gemeindeassistentin Katharina Ilg fiel am 30.7.2018, als sie sich gemeinsam mit den Pfarrverbänden Wittibreit und Kirchdorf am Inn in aller Früh auf den Weg nach Rom machten.

Am Anfang noch topfit, später todmüde erreichten wir nach einer 14-stündigen Fahrt unser Hotel an der Via Aurelia. Dort wurden die Zimmer eingenommen und bezogen. Anschließend erfolgte ein Abendessen in einem nahegelegenen Restaurant.

Der nächste Tag war geprägt von großer Vorfreude. Bei einer Stadtrundfahrt bekamen die Ministranten einen ersten Eindruck von Rom. Busleiter Joachim Steinfeld konnte uns dabei vieles zeigen und erklären. Später feierten wir einen Gottesdienst bei den Calixtus-Katakomben genauso wie es die ersten Christen taten - unter freiem Himmel, auf einer Wiese sitzend, im Schatten von Olivenbäumen. Dieser Gottesdienst war für alle ein besonderes Erlebnis. Am Nachmittag besichtigten wir die Kirche St. Paul vor den Mauern und abends konnten wir den Papst bei der Papstaudienz erleben - ein einzigartiges Erlebnis!

Am Mittwochvormittag stand das antike Rom auf dem Programm: Circus Maximus, Colosseum, Forum Romanum und Pantheon. Hier bekamen wir einen Eindruck davon, wie Rom in der Antike aussah und wie die Menschen damals lebten.

Nach einem stärkenden Mittagessen gingen wir über die spanische Treppe zu unserem „Blind-Date“. Dabei lernten wir Ministranten aus Limburg und Freiburg kennen, sangen und beteten mit ihnen. Anschließend ließen wir den Abend am weltberühmten Trevibrunnen ausklingen.

Donnerstagvormittag besichtigten wir zwei weitere Pilgerkirchen: St. Maria Maggiore und Lateranbasilika. Beide Basiliken waren wunderschön und beeindruckend. Die Ministranten staunten sehr über die vielen Statuen und Malereien.

Entspannung brachte der Nachmittag am Meer in Lido di Ostia. Auch dort machten unsere Minis Bekanntschaft mit Ministranten aus anderen Bistümern in Deutschland. Abends gingen wir in Trastevere Abendessen. Die Straßenkünstler in den schönen kleinen Gassen weckten das Interesse unserer Ministranten.

Am letzten Tag feierte das Bistum Passau gemeinsam mit Bischof Stefan Oster einen Abschlussgottesdienst. Nach diesem war Eile angesagt, denn wir wollten unbedingt zum Petersdom. Dort gelangten wir über die beeindruckende Sixtinische Kapelle zum Petersdom. Der Aufstieg auf die Kuppel war sehr anstrengend und brachte manche an die Grenzen, jedoch lohnte sich dieser, denn der Ausblick auf Rom war überwältigend! Danach besichtigten wir den Petersdom mit dem Grab des Heiligen Petrus. Am Abend fuhren wir zum Hotel und genossen den letzten Abend in Rom auf der Dachterrasse unseres Hotels.

Die Wallfahrt war eine sehr eindrucksvolle Erfahrung für unsere Minis, die die Gemeinschaft der Ministranten im Pfarrverband, aber auch mit denen der anderen beiden Pfarrverbände stärkte. Die Minis konnten neue Kontakte knüpfen, die ewige Stadt kennenlernen, den Papst sehen, eine Glaubensgemeinschaft erleben und entdecken, dass es auf der ganzen Welt Kinder und Jugendliche gibt, die den gleichen Dienst am Altar wie sie ausüben. Zusammenfassend kann man sagen, dass es eine sehr gelungene Reise war, welche unsere neun Ministranten des Pfarrverbandes Simbach am Inn bestimmt nicht so schnell vergessen werden.

Kathi Ilg  
Gemeindeassistentin

